

Epoxidharzmörtel

# PCI Durapox<sup>®</sup> Premium

zum Verfugen und Verlegen von Fliesen

Neu

# PCI<sup>®</sup>

Für Bau-Profis

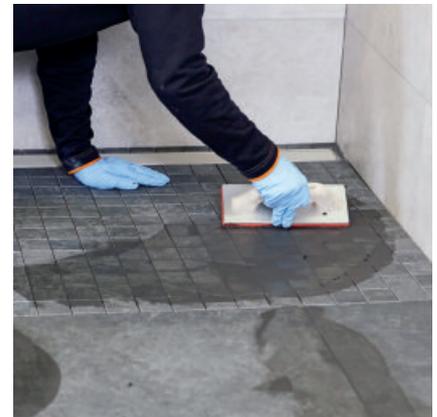


## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Speziell für die Verfugung von **optisch hochwertigen** Oberflächen wie z. B. Fliesen, Mosaik, Feinsteinzeug usw.
- Zum **chemikalienbeständigen** und **wasserundurchlässigen** Verlegen und Verfugen von Wand- und Bodenbelägen.
- Für **Keramikbeläge** in Brauereien, Molkereien, Käsereien, Limonade-

und Fruchtsaftindustrien, Großküchen, Metzgereien, Schlachthäusern, Fett verarbeitenden Industrien, Batterieräumen, Galvanisieranstalten, Färbereien, Bleichereien, Gerbereien, Papierfabriken, Laboratorien und Krankenhäusern.

- Zum **Verlegen** und **Verfugen** in Schwimm-, Thermal-, Solebädern und Bädern in Krankenhäusern sowie in Duschanlagen oder Wellnessbereichen.



Sehr leichtes Verfugen ohne Restschleier mit PCI Durapox Premium.

## Produkteigenschaften

- **Sehr geschmeidiges Einfugverhalten** (wie zementäre Fugenmörtel).
- **Sehr leichtes Waschverhalten** (wie zementäre Fugenmörtel).
- **Kein Restschleier\***.
- **Sehr farbrillante und homogene Fugenoberfläche.**
- **In 13 verschiedenen Farbtönen.**
- **Geruchsarm**, keine Geruchsbelastigung bei der Verarbeitung.
- **Sehr leicht zu reinigen (easy to clean effect).**

- **Chemikalienbeständig**, widerstandsfähig gegen viele Säuren, Laugen, Fette und Öle.
- **Wasserundurchlässig und Wasserdampf bremsend.**
- **Hoch verschleißfest.**
- **Temperaturschockbeständig**, bei kurzzeitiger Dampfstrahlbeanspruchung.
- **Geprüft nach DIN EN 12004:** PCI Durapox Premium entspricht R2T.

\* in Verbindung mit PCI Durapox Finish

<b>CE</b>	
0780	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
17 DE0171/01	
PCI Durapox Premium (DE0171/01) EN 12004:2007+A1:2012	
Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich EN 12004 R2T	
Brandverhalten	Klasse E
Haftesfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftesfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftesfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>

Erfüllt  
**R2T**

nach  
**EN 12 004-1**

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	PCI Durapox Premium
Materialbasis	Epoxidharz-System
Komponenten	2-komponentig
Lieferform	2,0 und 5,0 kg-Kombi-Gebinde
Mischungsverhältnis	1,45 kg Basis-Komponente + 0,55 kg Härter-Komponente 3,625 kg Basiskomponente + 1,375 kg Härter-Komponente
Farbtöne	Art.-Nr/Ean-Prüfz. 2-kg u. 5-kg Eimer
– Nr. 01 Brillantweiß	3750/8 (2-kg-Eimer); 3763/8 (5-kg-Eimer)
– Nr. 02 Bahamabeige	3758/4 (2-kg-Eimer); 3768/3 (5-kg-Eimer)
– Nr. 03 Caramel	3757/7 (2-kg-Eimer)
– Nr. 05 Mittelbraun	3755/3 (2-kg-Eimer)
– Nr. 16 Silbergau	3751/5 (2-kg-Eimer); 3764/5 (5-kg-Eimer)
– Nr. 22 Sandgrau	3752/2 (2-kg-Eimer); 3765/2 (5-kg-Eimer)
– Nr. 23 Lichtgrau	3762/1 (2-kg-Eimer)
– Nr. 31 Zementgrau	3753/9 (2-kg-Eimer); 3766/9 (5-kg-Eimer)
– Nr. 40 Schwarz	3761/4 (2-kg-Eimer)
– Nr. 41 Dunkelbraun	3706/7 (2-kg-Eimer)
– Nr. 47 Anthrazit	3754/6 (2-kg-Eimer); 3767/6 (5-kg-Eimer)
– Nr. 49 Hellbraun	3759/1 (2-kg-Eimer)
– Nr. 50 Rotbraun	3756/0 (2-kg-Eimer)
Lagerfähigkeit	mind. 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern

### Anwendungstechnische Daten

	PCI Durapox Premium
Verbrauch (fertig angemischtes Material)	ca. 1.600 g/m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke
<b>Fliesenverlegung</b>	
Zahnung	
– 4 mm	ca. 1.900 g/m <sup>2</sup>
– 6 mm	ca. 2.300 g/m <sup>2</sup>
– 8 mm	ca. 3.200 g/m <sup>2</sup>
– 10 mm	ca. 3.800 g/m <sup>2</sup>
<b>Verfugung</b>	
– Mittelmosaik 5 × 5 cm (3 mm Fugenbreite, 5 mm Fugentiefe)	ca. 1.000 g/m <sup>2</sup>
– Fliesen 20 cm × 20 cm (5 mm Fugenbreite, 8 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m <sup>2</sup>
– Feinsteinzeug 30 cm × 60 cm (4 mm Fugenbreite, 8 mm Fugentiefe)	ca. 300 g/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	mind. + 10 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 60 Minuten
Emulgierbarkeit/Nachwaschbar*	ca. 60 Minuten
Aushärtezeiten*	
– verlegte Plattenbeläge	
– verfugbar an Wänden	nach ca. 4 Stunden
– begehbar/verfugbar auf Böden	nach ca. 16 Stunden
– verfugte Bodenbeläge	
– begehbar	nach ca. 16 Stunden
– durch Wasser/ Chemikalien beanspruchbar	nach ca. 3/7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C
Kleberbettdicke	ab 1 mm
Fugenbreite	1 bis 20 mm

\*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

### ■ Fliesen verlegen

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und eben sein. Schalöl- und Schalwachsreste, Chemikalienrückstände, alte Anstriche und verdunstungshemmende Mittel restlos entfernen.

Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 % Restfeuchtigkeit aufweisen. Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund anwenden.

### ■ Verfugen

Die Fugen müssen sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Nach dem Verlegen Fugen gleichmäßig auskratzen und gründlich reinigen. Der Verlegemörtel bzw. Fliesenkleber muss ausgehärtet sein.

## Verarbeitung von PCI Durapox Premium

Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

### ■ Mischen PCI Durapox Premium

Härter-Komponente zur Basis-Komponente geben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. Rührer Typ WK 70 oder WK 90 der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine stufenlos verstellbare Bohrmaschine (bis ca. 300 U/min.) gründlich mischen, bis eine farblich homogene Masse entsteht (Mischzeit mindestens 3 Minuten). Angemischtes Material in ein sauberes Gebinde umfüllen und noch einmal gründlich mischen.

### ■ Fliesen verlegen

**1** Zunächst mit steil gehaltener Glättkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, die das nachfolgende Aufkämmen erleichtert.

**2** Danach mit der Zahnkelle

**PCI Durapox Premium** aufkämmen.

Um die Standfestigkeit von

**PCI Durapox Premium** zu erhöhen,

kann **PCI Stellmittel** zugemischt werden. Nur so viel Material aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Keramik belegt werden kann.

**3** Fliesen ansetzen und ausrichten.

Schwere Fliesen oder Platten notfalls verkeilen.

### ■ Fliesen verfugen

**1 Verfugen im Schlämmverfahren**

Angemischten Epoxidharz-Fugenmörtel auf die zu verfugenden Beläge auftragen, mit PCI Gummifugscheibe einschlämmen und diagonal abziehen.

Technisches Merkblatt  
PCI Durapox® Premium



PCI Durapox Premium (2 kg) öffnen und die zweite Komponente herausnehmen.



Die Härterkomponente in die Basiskomponente geben.



Gründlich Mischen. Um eine homogene Mischung zu gewährleisten, sollte das Gebinde umgetopft und nochmals vermischt werden.



PCI Durapox Premium mit einer Hartgummifug-scheibe in die Fugen einbringen.



Nach ca. 10 - 45 Min. die eingefugte Fläche mit einem Schwammbrett anemulgieren und sauber abwaschen.



Vor dem finalen Waschgang wird nach ca. 60 Min. PCI Durapox Finish (flüssig) auf die Fläche aufgesprüht.



Alternativ kann auch PCI Durapox Finish (Konzentrat) MV 1:100; 5l Wasser: 50 g Durapox Finish; direkt in das Waschwasser hinzugegeben werden.



Anschließend mit dem Schwammbrett den Restschleier aufnehmen und die Fläche sauber waschen.



Wichtig dabei ist, dass das Waschwasser in regelmäßigen Abständen (ca. 5 - 10 m<sup>2</sup>) gewechselt wird.

## Verarbeitung

### 2 Waschen der verfugten Beläge

**2.1** Nach ca. 10 - 45 Minuten mit möglichst wenig Wasser (**kein heißes Wasser!**) und einem Schwammbrett durch kreisendes Reiben emulgieren.

**2.2** Anschließend mit einem Schwammbrett den Überschuss aufnehmen. Schwamm dabei häufig ausspülen.

**2.3** Der abschließende Wasch- bzw. Modellierzeitpunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur.

Bei normalen Raumtemperaturen (ca. 20 °C), kann der Belag bis 75 Minuten nach dem Anmischen mit

einem Schwammbrett abgewaschen werden. Schwamm dabei häufig ausspülen. Tiefe Temperaturen ermöglichen eine längere Wartezeit.

Zum leichteren Abreinigen des verbleibenden Harzschleiers wird empfohlen die Fläche vor dem Waschen mit **PCI Durapox Finish** einzusprühen.

Das Waschwasser ist in regelmäßigen Abständen, ca. alle 5 - 10 m<sup>2</sup>, zu wechseln.

Alternativ kann dem sauberen Waschwasser **PCI Durapox Finish (Konzentrat)** im MV 1 : 100 hinzugegeben

werden. Es ist zu empfehlen, die Flächen nach dem Abtrocknen am gleichen Tag auf Sauberkeit zu überprüfen und ggf. nachzureinigen.

**2.4** Nach Erhärtung des Fugenmörtels können eventuell verbleibende Restschleier am nächsten Tag mit **PCI Durapox Finish** entfernt werden. Stärkere Verschmutzungen sind mit **PCI Spezial-Reiniger Epoxi** abzureinigen.

## Lieferform Zubehör

**PCI Gummifugscheibe,**

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3398/2

**PCI Durapox Finish (flüssig),**

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3774/4

**PCI Durapox Finish (Konzentrat),**

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3775/1

**PCI Spezial-Reiniger Epoxi,**

**5-kg-Eimer,** Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1628/2

## Lieferform

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.



Nr. 01 brillantweiß



Nr. 02 bahamabeige



Nr. 03 caramel



Nr. 05 mittelbraun



Nr. 16 silbergrau



Nr. 22 sandgrau



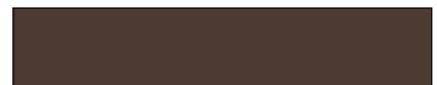
Nr. 23 lichtgrau



Nr. 31 zementgrau



Nr. 40 schwarz



Nr. 41 dunkelbraun



Nr. 47 anthrazit



Nr. 49 hellbraun



Nr. 50 rotbraun

## Chemikalienbeständigkeit (Prüfdauer 500 Stunden bei + 20 °C)

	Konzentration (Gew.-%)			Konzentration (Gew.-%)
<b>Anorganische Säuren</b>			<b>Treibstoffe, Öle</b>	
Phosphorsäure	bis 50 %	+	Benzin bleifrei	+
Salpetersäure	bis 20 %	+ (Verfärbung)	Benzin verbleit	+
Salzsäure	bis 37 %	+	Superbenzin	+
Schwefelsäure	bis 70 %	+ (Verfärbung)	Diesel	+
			Bio-Diesel	+
			Flugkraftstoffe	+
<b>Organische Säuren (Verfärbung)</b>			Motoröl	+
Ameisensäure	bis 5 %	(+)	Heizöl leicht (EL)	+
Borsäure	bis 10 %	+	Heizöl schwer	+
Essigsäure	bis 10 %	(+)	Paraffinöl	+
Milchsäure	bis 10 %	(+)	Hydrauliköl	+
Oxalsäure	bis 10 %	+	Siliconöl	+
Weinsäure	bis 25 %	+	Speiseöl	+
Zitronensäure	bis 10 %	+	Terpentinöl	+
<b>Laugen</b>			<b>Lösemittel</b>	
Ammoniak	bis konzentriert	+	Aceton	(+)
Calciumhydroxidlösung	bis 20 %	+	Butanol	(+)
Chlorbleichlauge	bis konzentriert	+		
Kalilauge	bis 50 %	+	Ethanol	(+)
Natronlauge	bis 50 %	+	Isopropylalkohol	(+)
			Petrolether	(+)
			Formaldehyd	+
<b>Salze</b>			Xylol	(+)
Aluminiumchloridlösung	bis 30 %	+	Ethylacetat	bis 20 % (+)
Aluminiumsulfatlösung	bis 40 %	+	Waschbenzin	(+)
Ammoniumchloridlösung	bis 10 %	+		
Ammoncarbonatlösung	bis 50 %	+	<b>Sonstige</b>	
Ammonnitratlösung	bis 50 %	+	Witty Pool Rot SE	+
Ammonsulfatlösung	bis 50 %	+	Betonaggressive Wässer	+
Bariumchloridlösung	bis 40 %	+	Bier	+
Calciumchloridlösung	bis 40 %	+	Coca-Cola	+
Calciumnitratlösung	bis 50 %	+	Dibutylphthalat	+
Eisensulfatlösung	bis 30 %	+	Entwicklerlösung	+
Kaliumcarbonatlösung	bis 20 %	+	Glycerin	+
Kaliumpermanganatlösung	bis 5 %	+ (Verfärbung)		
Kochsalzlösung	bis gesättigt	+	Molke	+
Kupfersulfatlösung	bis 15 %	+	Wasserstoffperoxid	bis konzentriert +
Natriumthiosulfatlösung	bis 20 %	+		
Zinkchloridlösung	bis 50 %	+		
Solewässer		+		

+ = beständig; (+) = kurzfristig widerstandsfähig; - = nicht beständig

## Bitte beachten Sie

### ■ Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.

■ Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte Handschuhe sind z.B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden.

Weitere Informationen unter <http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html>.

■ Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 10 °C verarbeiten.

■ Die günstigste Temperatur zum Verfugen mit PCI Durapox Premium liegt bei + 20 °C.

■ Schwimmbecken vor dem Befüllen gründlich reinigen, gegebenenfalls desinfizieren. Anfangs mit erhöhtem Chlorwert fahren. Genauere Hinweise zur Inbetriebnahme eines Schwimmbeckens können Sie der Informationsbroschüre "Zur Sache!" Nr. 2 (per Faxbestellung unter der Nr. 08 21/59 01-416 abrufbar oder auf unserer Homepage [www.pci-augsburg.eu](http://www.pci-augsburg.eu) entnehmen.

■ **Damit hygienisch einwandfreie Verhältnisse im Schwimmbecken gegeben sind, ist für eine ordnungsgemäße Desinfektion und Aufbereitung des Schwimmbadwassers nach DIN 19643-1 zu sorgen. Eine ausreichende Reinigung der Beläge ist sicherzustellen.**

■ Im Außenbereich, in Schwimmbecken, in Schwimmbeckenumgängen sowie bei stark beanspruchten

Bodenbelägen ist eine weitgehend vollflächige Bettung des Belags erforderlich. Um dies bei Glasmosaikordnungsgemäß durchführen zu können, muss der Verlegeuntergrund eben sein und darf keine Untergrundtoleranzen aufweisen.

■ Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass die Fugenkammern frei vom Verlegemörtel sind. Eventuell in den Fugenkammern vorhandenen Verlegemörtel vor der Erhärtung gleichmäßig tief entfernen.

■ Bei Verwendung von durchscheinendem oder transparentem Mosaik muss sowohl die Verlegung als auch die Verfugung mit PCI Durapox Premium erfolgen.

■ PCI Durapox Premium ist kein Ersatz für geforderte Abdichtungsmaßnahmen nach Abdichtungsnormen.

■ Zum Reinigen nur wenig Waschwasser verwenden. Das Waschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen.

■ Es wird eine sorgfältige Kontrolle der Endreinigungmaßnahmen empfohlen, um den im frischen Zustand transparenten, kaum sichtbaren Restschleier vollständig zu entfernen, da sonst bei Benutzung mit einer stärkeren Verschmutzungsgefahr des Belags gerechnet werden muss.

■ PCI Durapox Premium darf für die Verarbeitung nicht mit Wasser, PCI Spezial-Reiniger Epoxi, Spiritus oder anderen Flüssigkeiten verdünnt werden.

■ Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen aussparen.

■ Fugen zwischen Keramik, Putz, Beton, Einbauteilen und Rohrdurch-

führungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch schließen.

Im Normalfall:

- PCI Silcofug E,
- PCI Silcoferm S,

Bei Chemikalienbeanspruchung:  
– PCI Elritan 140.

■ PCI Durapox Premium enthält Pigmente. Beim Verfugen von unglasierten und rutschhemmenden Fliesen bitte Probeverfugung durchführen (Pigmentflecken).

■ Bei zu früher Benutzung von säurehaltigen Reinigern können Weißfärbungen auftreten.

■ Bei Nachverfugungsarbeiten ist eine Fugentiefe von mindestens 3 mm erforderlich.

■ Waschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z.B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)

■ Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. In ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

■ Lagerfähigkeit: mindestens 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Eventuell auskristallisierte Basis-Komponente vor dem Mischen in einem warmen Wasserbad (bis + 50 °C) lösen und gründlich durchmischen. Erst nach Abkühlung auf Raumtemperatur mit Härter-Komponente mischen.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### Nur für gewerbliche/industrielle

### Verwendung

#### Basiskomponente:

Enthält: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz, Bisphenol-F- Epichlorhydrinharz, C12-C14-Alkyloxyglycidylether.

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Härterkomponente:

Enthält: Isophorondiamin, 3-Aminopropyltriethoxysilan, Formaldehyd Polymer mit N-(3-Aminopropyl)-1,3-propandiamin, N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-Diamin.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe (Niere) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) bzw. [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de).

BGR 227, Tätigkeit mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften [www.dguv.de](http://www.dguv.de).

Info-Hotline Sicherheit:

Tel +49(821) 5901-380; Fax: -420;

mail to: [karl.frenkenberger@basf.com](mailto:karl.frenkenberger@basf.com)

Notfalltelefon: + 49(180) 2273-112

Rufbereitschaft : 24 Stunden

Giscode RE1

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>



**Telefonischer PCI-  
Beratungsservice  
für anwendungs-  
technische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitäts-  
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Schachen · 5113 Holderbank

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.